

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 79 (1928)
Heft: 2

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsangelegenheiten.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ständigen Komitees vom 23./24. November 1927 in Zürich.

1. Die Eingaben an die Kantonsregierungen der deutschen Schweiz betreffend Gewährung ständiger Jahresbeiträge an den Schweizerischen Forstverein sind Ende September abgegangen.

2. Vom Schweizerischen Bund für Naturschutz liegt ein Gesuch vor um Mitunterzeichnung einer an die kantonalen Erziehungsdirektionen zu richtenden Eingabe, worin die Anordnung von regelmäßigen speziellen „Schulwerktagen für Natur und Heimat“ angeregt wird. Die Mitunterzeichnung wird zugesichert.

3. Der Schweizerische Verband für Waldwirtschaft teilt mit, daß er auf die Rückforderung des von der Herausgabe der „Forstlichen Verhältnisse“ her bestehenden Guthabens von Fr. 2000 verzichtet zugunsten der projektierten forstlichen Jugendschrift. Dieses Entgegenkommen wird bestens verdankt.

4. Seit letzter Sitzung haben wir folgende Mitglieder durch Hinschied verloren :

Jos. Helg, alt Forstinspektor in Delsberg (Bern), am 17. Juli (dem Ständigen Komitee aber erst im Herbst bekannt geworden).

Fr. Nigst, Kreisoberförster, Kehrsatz (Bern), am 1. September.

Rob. Rietmann, alt Bezirksförster, St. Gallen, am 9. September.

U. Schwyter, alt Kantonsforstmeister, Frauenfeld, am 26. September.

5. Von der Eidgenössischen Oberforstinspektion wird das Programm des von uns angeregten, auf 5. bis 8. März 1928 angelegten Vortragszyklus bekanntgegeben. Es wird vereinbart, daß alle Vorträge, für die nicht wegen besonderer Umstände eine anderweitige Drucklegung geboten ist, vom Schweizerischen Forstverein in Form eines Beiheftes zur Zeitschrift zusammen publiziert werden sollen, wobei der Bund an die Kosten einen angemessenen Beitrag leistet.

6. Die Beratung über die in Neuenburg angenommene Motion des Herrn Prof. Badour betreffend forstliche Naturre Reservationen führt zum Ergebnis, daß der Schweizerische Forstverein diese Bestrebungen unterstützen soll, daß er aber gemäß seiner frühern Stellungnahme auf diesem Gebiet keine finanziellen Lasten auf sich nehmen, sondern nur von Fall zu Fall derartige Aktionen moralisch unterstützen kann.

7. Ueber die ebenfalls in Neuenburg angenommene Motion Uehlinger betreffend regelmäßige Registrierung des die Schweiz interessierenden Inhalts ausländischer Forstzeitschriften in unsern Organen findet eine erste Aussprache statt, die ergibt, daß eine befriedigende Lösung nicht leicht ist. Die Beschlusfassung wird auf nächste Sitzung verschoben.

8. Der Entwurf Verlagsvertrag betreffend die forstliche Jugendschrift

wird durchberaten. In allen wesentlichen Punkten ist die Einigung mit dem Verleger hergestellt.

9. In unserm forstlichen Pressedienst (Bedienung der Tagespresse) drängt sich ein etwas systematischeres, organisiertes Vorgehen auf. Diese Fragen sind in einer von der forstwirtschaftlichen Zentralstelle in Aussicht genommenen Konferenz zu beraten, wobei auch das Ständige Komitee vertreten sein wird.

10. Die im Kanton Bern unternommene Aktion für vermehrten Absatz der Balsigerschen Plenterwaldschrift unter den waldbesitzenden Gemeinden hat bereits zu schönem Erfolge geführt (zirka 300 Bestellungen), ist aber noch nicht abgeschlossen. Gleichartige Werbeaktionen wären auch in andern Kantonen wünschbar, da immer noch ein großer Vorrat besteht.

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Eidgenössische technische Hochschule. Ehrung für Prof. Dr. C. Keller. Am 24. Januar feierte Prof. Dr. C. Keller in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen achtzigsten Geburtstag. Die Studierenden hatten zu diesem Anlaß das Auditorium festlich geschmückt und begrüßten den Jubilar mit solchem Beifall, daß der Gefeierte sich durch ein energisches « silentium strictissimum » Gehör verschaffen mußte. Zu Beginn der Vorlesung, der auch zahlreiche Professoren beiwohnten, überbrachte Prof. Dr. Düggeli die Grüße des Hauses, an dem Prof. Keller seit dem Jahre 1875 gewirkt hat.

Am Abend fanden sich etwa 30, dem Jubilar näher stehende Kollegen und Freunde zu einem Nachtessen im „Weißen Wind“ ein, woselbst die Gelegenheit zur Würdigung der Verdienste des Gefeierten auf dem Gebiete der allgemeinen und speziellen Zoologie reichlich benützt wurde.

Mit den Forstleuten der Schweiz, die mit ganz wenigen Ausnahmen, seine Schüler waren, ist Prof. Keller namentlich auch als Exkursionsleiter in nähere Berührung gekommen. Die Forstwissenschaft hat er durch zahlreiche Abhandlungen, besonders aus dem Gebiet der Forstentomologie, bereichert, die teils in dieser Zeitschrift, teils in den „Mitteilungen“ der Versuchsanstalt erschienen sind.

Mit Ende des Wintersemesters tritt der beliebte und hochverehrte Professor in den Ruhestand.

Als Nachfolger für Herrn Prof. Dr. C. Keller auf den Lehrstuhl für allgemeine Zoologie mit Übungen hat der Bundesrat gewählt Herrn Dr. M. K ü p f e r , bisher Titularprofessor und Dozent für Anatomie und Physiologie an der Technischen Hochschule.

Der Gewählte ist als Wissenschaftler bereits bestens bekannt geworden,